

Pressemitteilung Projekt SoKo VR-Brille (Stand: 24.03.2020)

Kostenfreie Lernmaterialien zur Förderung sozialer Kompetenzen in der Ausbildung

f-bb veröffentlicht VR-Filme zur Nutzung in Betrieben, Berufsschulen und weiteren Bildungseinrichtungen

Virtual Reality (VR) Anwendungen werden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung bisher vornehmlich genutzt, um Arbeitsumgebungen zu simulieren. So kann kostengünstig und ggf. auch in Situationen, die real gefährlich wären, gelernt werden. Der Einsatz von VR-Technik bietet sich aber auch an, um soziale Kompetenzen zu fördern. Denn VR-Datenbrillen können die Fähigkeit zur Fremdwahrnehmung und Perspektivübernahme stärken. Wegen dieser Effekte werden sie in der Fachliteratur auch als „Empathie-Maschinen“ bezeichnet.

Dieses Potenzial wird im vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) durchgeführten Projekt „SoKo VR-Brille“ für die Förderung sozialer Kompetenzen in der (über-)betrieblichen und schulischen Ausbildung erschlossen. Dazu wurden in enger Zusammenarbeit mit der Ausbildungspraxis und unter Einbezug von Expert*innen aus dem (Aus-)Bildungsbereich Lernmaterialien entwickelt und erprobt. Sie sind kostenfrei unter <https://lms-sokovr.f-bb.de> abrufbar und können in verschiedenen Ausbildungskontexten von Betrieben, Berufsschulen und überbetrieblichen Bildungsstätten genutzt werden.

Die Lernmaterialien enthalten VR-Filme zu verschiedenen Konfliktszenarien in der Ausbildung mit Branchenbezug zu Handel, Handwerk und Industrie. Im Mittelpunkt stehen dabei die Konfliktszenarien „Bring- und Holschuld“, „Personaleinsatzplanung“ und „Umgang mit Fehlern“. Begleitmaterialien dazu bieten Hintergrundinformationen, Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Handlungs- und Reflexionshilfen zur Konfliktbewältigung sowie Lernvideos zum Selbststudium für Auszubildende und Ausbildungsverantwortliche. Im Zentrum stehen dabei die Themenbereiche „Soziale Kompetenz in der Ausbildung“, „Grundlagen der Kommunikation“, „Umgang mit Konflikten“ und „Interkulturelle Kompetenzen“.

Das positive Feedback von (Aus-)Bildungspersonal bei Produktpräsentationen und die Erfahrungen aus der Erprobung im Ausbildungsalltag zeigen: Jugendliche können durch Einsatz von VR-Technik zu sozialem Lernen motiviert werden. Weiterer Pluspunkt: Eine Realisierung in Betrieb und Berufsschule ist einfach. Denn für das Abspielen von VR-Filmen und Lernvideos können die Auszubildenden ihre eigenen internetfähigen Mobiltelefone verwenden („Bring Your Own Device“). Zusätzlich benötigt wird lediglich eine einfache VR-

Brille. Entsprechende Einstiegsmodelle („Cardboards“) kosten teilweise weniger als einen Euro pro Stück.

Das Projekt SoKo VR-Brille wurde in der Förderbekanntmachung „Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung, insbesondere zur Integration von Flüchtlingen“ unter dem Förderkennzeichen 01NN19011 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

